

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	9	
Vorwort	11	
Teil I		
Die Münzgeschichte		
Von der Münzreform 1492 bis zum Ende der herzoglichen Gemeinschaftsprägungen ca. 1523		
1. Zur Reform des Münzwesens unter Herzog Magnus II. 1492 bis 1503	15	
2. Gemeinschaftsprägungen der mecklenburgischen Herzöge Heinrich V. und Albrecht VII.	18	
Das Münzwesen Herzog Albrechts VII. von Mecklenburg 1523 bis 1547		
1. Moritz Schacht – Münzmeister in Güstrow von 1523 bis 1541	20	
2. Güstrower Münzregister, Prägevorschriften, Probenzettel und Gewinnrechnungen 1523 bis 1541	26	
3. Zu den Güstrower Münzen des Moritz Schacht	29	
4. Der brandenburgische Münzmeister Martin Füge in Wittenburg	31	
5. Die mecklenburgische Gegenstempelung von 1526	33	
6. Herzog Albrechts VII. Münzprägung während der dänischen „Grafenfehde“ 1535 und 1536	34	
7. Münzmeister Hans Lutz in Wittenburg	35	
8. Die Münzstätte Ribnitz	37	
9. Zur Geschichte der Münzstätte Gadebusch bis 1547	38	
10. Zeitgenössische Devalvation der Münzen Albrechts VII. von Mecklenburg	42	
11. Prägeaufkommen und Metrologisches der Münzen Herzog Albrechts VII. von Mecklenburg	43	
Das Münzwesen Herzog Heinrichs V. von Mecklenburg 1524 bis 1552		
1. Die Münzprägungen für Herzog Heinrich V. von Mecklenburg in der Münzstätte Grevesmühlen – Der Münzmeister Dyonymius Blecker (Dietrich Becker) 1524 bis 1529	47	
2. Münzmeister Moritz Schacht in Herzog Heinrichs Dienst	48	
3. Münzmeister Michael Eickhof in Grevesmühlen	49	
4. Joachim Dalemann, Münzmeister in Grevesmühlen ab 1548	50	
Von der Reichsmünzordnung 1551 bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts		
1. Münzmeister Bernhart Jungelingks Tätigkeit für Herzog Johann Albrecht I. von Mecklenburg	51	
2. Die mecklenburgische Münzprägung unter Herzog Ulrich III. 1555 bis 1603	55	
2.1. Joachim Dalemann in Grevesmühlen ab 1556	55	
2.2. Zur Tätigkeit des Münzmeisters Hans Isebein (Eisenbein) 1567 bis 1572 (1580)	56	
2.3. Die Münzstätte Grevesmühlen 1580 und 1584	59	
2.4. Zur mecklenburgischen Münzprägung der neunziger Jahre des 16. Jahrhunderts	60	
2.5. Herzog Ulrichs Münzstätte in Marienehe 1601 bis 1603	62	
3. Zur Münzprägung des Herzogs Christoph von Mecklenburg, Administrator des Bistums Ratzeburg 1576 bis 1588	63	
Mecklenburgs Münzgeschichte in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts		
1. Die Münzprägungen unter Herzog Carl von Mecklenburg in den Münzstätten Marienehe, Gadebusch und Boizenburg 1603 bis 1610	65	
2. Der Gadebuscher Münzmeister Simon Lüdemann und sein ganz besonderes Schicksal	68	
3. Boizenburg und Gnoien – die Münzstätten Herzog Johann Albrechts II. von Mecklenburg in den Jahren 1615 bis 1619	71	
4. Die Gegenstempelung der Doppelschillinge während der Kipperzeit	77	
5. Die Münzstätte Gadebusch in den Jahren 1621 bis 1624	87	

INHALTSVERZEICHNIS

6. Die Münzstätte Gnoien in den Jahren 1621 bis 1624 und 1633 bis 1635	91
7. Der Wismarer Münzmeister Johann Dase in herzoglich-mecklenburgischem Dienst (bis 1647)	97
8. Berthold Krause und die neue Münzstätte des Herzogs Adolph Friedrich I. in Schwerin	102
 Die Münzgeschichte des Landes Mecklenburg-Schwerin von 1658 bis 1692	
1. Die Wiederaufnahme der Münzprägung im Herzogtum Mecklenburg-Schwerin	105
2. Dömitz oder Ratzeburg? Dömitz und Ratzeburg!	107
3. Dömitz' letzter Münzmeister – Werner Eberhardt	110
4. Die Ratzeburger Münzstätte und ihre Münzmeister 1678 bis 1689	115
 Die Münzgeschichte des Landes Mecklenburg-Güstrow von 1662 bis 1696	
1. Die Münzstättenprojekte im Herzogtum Mecklenburg-Güstrow nach dem Dreißigjährigen Krieg – Güstrow, Rostock oder Wismar?	122
2. Hans und Johann Memmies – Vater und Sohn – Münzmeister in Güstrow von 1670 bis 1683 .	127
3. Johann Memmies prägt Mecklenburg-Güstrower Geld in Rostock 1686 bis 1695	134
4. Mecklenburg-Güstrower Münzen, geprägt in der königlich-dänischen Münzstätte in Glückstadt	136
5. Schwaan, Münzstätte in Mecklenburg-Güstrow 1692 und 1693	138
6. Die Gegenstempelung von 1696	141
 Die Münzgeschichte des Landes Mecklenburg-Schwerin von 1692 bis zur Einführung der Reichsmark 1872	
1. Die Münzstätte Schwerin während der Regierungszeit Herzog Friedrich Wilhelms von Mecklenburg-Schwerin 1692 bis 1713	143
2. Münzfüße und Ausprägungen in Schwerin 1696 bis 1706	148
3. Eine „münzlose“ Zeit in Mecklenburg-Schwerin 1712 bis 1747	149
4. Die Wiederaufnahme des Schweriner Münzbetriebes während der Regierungszeit Herzog Christian Ludwigs II. 1747 bis 1756	150
5. Münzfüße und Ausprägungen in der Münzstätte Schwerin 1752 bis 1756	158
6. Die Vorbereitung der Einführung des „schweren Münzfußes“ in Mecklenburg-Schwerin 1757 bis 1758	159
7. Münzfußfestlegungen am 26. November 1757	161
8. Die Mecklenburg-Schweriner Münzprägung während des Siebenjährigen Krieges von 1758 bis 1763	161
9. Münzfüße, Ausprägungen und Münzgewinne in Mecklenburg-Schwerin während des Siebenjährigen Krieges	173
10. Mecklenburg-Schweriner Münzprägung im Hamburg-Lübecker-Kurantfuß von 1763 bis zum Tod Herzog Friedrichs im Jahr 1785	175
11. Münzfüße, Ausprägungen und Münzgewinne in Mecklenburg-Schwerin von 1763 bis 1785	183
12. Die Münzprägung in Schwerin 1785 bis 1837	186
13. Münzfüße, Ausprägungen und Münzgewinne in Mecklenburg-Schwerin von 1785 bis 1837	199
14. Die Schweriner Münzprägung von 1837 bis 1842	202
15. Münzfüße und Ausprägungen in Mecklenburg-Schwerin 1837 bis 1842	203
16. Die letzten Jahre der Schweriner Münze und ihre Schließung im Jahr 1850	204
17. Münzfüße und Ausmünzungen in der Münzstätte Schwerin 1842 bis 1848	207
18. Die Mecklenburg-Schweriner Münzprägungen in Berlin und Dresden bis zur Einführung der Reichsmark 1848 bis 1872	208
19. Münzfüße und Ausprägungen für Mecklenburg-Schwerin 1848 bis 1867 (1872)	214
 Die Münzgeschichte des Landes Mecklenburg-Strelitz bis zur Einführung der Reichsmark 1872	
1. Das Strelitzer Münzprojekt von 1693/1694	215
2. Die Münzstätte in Mirow 1703 bis 1705	218
3. Zu den Münzfüßen und Ausprägungen in der Mirower Münze 1703 und 1705	224
4. Julius Christian Arensburg im Mecklenburg-Strelitzer Dienst	225
5. Arensburgs Taler auf das Reformationsjubiläum 1717	227

INHALTSVERZEICHNIS

<p>6. Der Münzbetrieb in Stargard (Burg Stargard) 1745 bis 1748 228</p> <p>6.1. Das Unternehmen von Behmen 1745 bis Oktober 1747 228</p> <p>6.2. Münzfüsse und Ausprägungen unter von Behmens Münzdirektion 1745 bis Oktober 1747 230</p> <p>6.3. Die Übernahme des Stargarder Münz- betriebes durch Kammerrat Brunsich und die Verlegung der Münzstätte nach Neustrelitz 231</p> <p>6.4. Münzfüsse und Ausprägungen in Stargard vom 23. November 1747 bis zum 13. Juli 1748 233</p> <p>7. Die Münzstätte Neustrelitz während der Regierungszeit Herzog Adolph Friedrichs III. (bis 1752) 234</p> <p>7.1. Münzmeister Jaster in Neustrelitz 1748 bis 1749 234</p> <p>7.2. Münzfüsse und Ausprägungen in Neustrelitz August 1748 bis Juli 1749 236</p> <p>7.3. Die Neustrelitzer Münze bis zum Tod Herzog Adolph Friedrichs III. am 11. Dezember 1752 237</p> <p>7.4. Münzfüsse und Ausprägungen von Juli 1749 bis Dezember 1752 240</p> <p>8. Die Münzstätte Neustrelitz bis zum Sieben- jährigen Krieg 241</p> <p>9. Münzfüsse und Ausprägungen in Neustrelitz Dezember 1752 bis Ende 1759 244</p> <p>10. Die Münzstätte Neustrelitz im Siebenjährigen Krieg (1760 bis 1763) 245</p> <p>11. Münzfüsse und Ausprägungen in Neustrelitz 1760 bis 1763 252</p>	<p>12. Die Münze in Neustrelitz 1763 bis 1786 253</p> <p>13. Münzfüsse und Ausprägungen in Mecklen- burg-Strelitz von 1763 bis 1785 265</p> <p>14. Die letzten Jahre der Münzstätte Neustrelitz und ihre Auflösung 267</p> <p>15. Die Auftragsprägungen des Landes Mecklen- burg-Strelitz in Schwerin und Berlin bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts 269</p> <p>16. Münzfüsse und Ausprägungen für Mecklen- burg-Strelitz 1832 bis 1849 274</p> <p>17. Zur Münzprägung in Berlin und Dresden und zur Einführung der Reichsmark 1855 bis 1878 274</p> <p>Schatzfunde mecklenburgischer Münzen (Fundkatalog) 279</p>
Teil II	
Katalog der mecklenburgischen Münzen	
1492 bis 1872	
<p>Die Münzstätten, ihre Münzmeister und Zeichen 305</p> <p>Beschreibung der mecklenburgischen Münzen 1492 bis 1872 309</p>	
<p>Konkordanztabellen 462</p> <p>Abkürzungen 487</p> <p>Quellen 489</p> <p>Literatur 494</p> <p>Fundortregister 507</p> <p>Personen-, Orts- und Sachregister 509</p> <p>Standortnachweis der abgebildeten Münzen 529</p> <p>Fotonachweis 531</p> <p>Tafeln 1–44</p>	